

Ablauf

- Dauer: Sitzung ca. 1 Stunde
- Inhalt: Konstituierende Kirchenvorstandssitzung
- Vorbereitung in Gruppen: ca. 30 Minuten

Material

- Nameschild für jede Gruppe
- Ausgedruckte Einladung und Gruppenbeschreibungen
- Papier und Stifte für jede Gruppe

Rollen

1. Jugenddelegierte
2. Altenarbeit
3. Ehrenamtliche im Kindergottesdienst, Konfirmandenhelfer*innen, Jugendarbeit
4. Finanzer*innen und Bauexpert*innen
5. Diakonisch Engagierte

Jede Gruppe wird in der Vorbereitung von einer Person aus dem Vorbereitungsteam begleitet.

Bevor es in die Sitzung geht gibt es 15 Minuten Zeit, um mit anderen Gruppen zu verhandeln.

Wichtig: Am Ende der Zeit braucht jede Gruppe ein einheitliches Ergebnis, um in die KV-Sitzung zu gehen!

Auswertung des Planspiels

Du bist jetzt wieder DU und nicht mehr in deiner Rolle.

Die Moderation aus dem Vorbereitungsteam leitet sechs Runden an:

1. Emotionale Runde

Methode: Gefühlsmonster-Karten oder ähnliches

2. Prozess betrachten

Methode: In den Kleingruppen des Planspiels diskutieren und eine Kurzmitteilung im Plenum abgeben

3. Was brauche ich?

Methode: Ein stummer Dialog auf einem Flipchart oder einem großen Papierbogen

4. Was habe ich gelernt?

Methode: Ein stummer Dialog auf einem Flipchart oder einem großen Papierbogen

5. LOS GEHT'S

Brief an sich selbst. (Er wird nach ca. 4 Monaten an die Teilnehmenden verschickt.)

An die
Mitglieder des Kirchenvorstands
An die Jugenddelegierten

Liebe Mitglieder des Kirchenvorstands,
liebe Jugenddelegierte,

hiermit laden wir zu unserer konstituierenden
Sitzung des Kirchenvorstands ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Gebet
2. Formalia
3. Wahl Vorsitzende*r
4. Bildung von Ausschüssen und deren Mitglieder
5. Wahl von Synodalen
6. Projekte
 - › Jugendraum
 - › Orgelsanierung
 - › Barrierefreie Kirche und Gemeindehaus
 - › Konfiprojekt „Luther“
 - › Gruppenorientierter Gottesdienst
 - › Kirche 2.0: Mitgliederwerbung
 - › Nachhaltigkeit
7. Verschiedenes und Termin
8. Segen

Ich wünsche uns gute Beratungen

Euer / Ihr
Pfarrteam

Ausgangslage

Gleich findet die erste konstituierende Sitzung des Kirchenvorstands statt. In dieser Sitzung werden die Weichen gestellt: Zum einen wird der Vorsitz und die Vertretung in der Dekanatssynode gewählt und zum anderen werden die Ausschüsse (Finanzen, Bau, Jugend, Kita) besetzt. Erste Weichen für die Schwerpunkte der nächsten Monate und Jahre werden gelegt – vor allem soll über eine Rangfolge für anstehende Projekte entschieden werden. Diese findet ihr unter TOP 6.

Eure Gruppe

Ihr seid die Ebris. Ihr leitet die Angebote oder seid Mitglied im Leitungsteam der gemeindlichen Gruppen wie das Kindergottesdienstteam, die Jugendgruppe, das Konfi-Team, den Chor usw. Ihr findet wichtig, dass ihr optimale Bedingungen für eure Arbeit habt: Material für die Gruppen, Gute Räume viel Unterstützung in jeglicher Hinsicht. Neuen Ideen gegenüber seid ihr dann aufgeschlossen, wenn eure Arbeit nicht darunter leiden muss.

Die anderen Gruppen:

- **Judels:** Das sind die Jugendlichen unter 18 Jahren, die auf den Gemeindeversammlungen als Jugenddelegierte gewählt worden sind. Sie sind jung und neu und müssen sich erst noch zurechtfinden. Sie haben Rede-, Antrags- und Ausschussrecht, aber kein Stimmrecht. Das ist auch für den Kirchenvorstand eine neue Situation.
- **Kirchis:** Die Teilnehmenden aus der Altenarbeit, Bibelkreis, Frauenfrühstück, Chor usw. – also die Mitglieder der Gruppen, die in der Kirchengemeinde zu finden sind.
- **Die Geldis:** Sie kümmern sich vornehmlich um die Finanzen und um die ganzen Baufragen. Das heißt, ohne deren Zustimmung ist es immer sehr schwer, sich durchzusetzen, wenn es etwas kostet oder etwas am Gebäude verändert werden soll.
- **Diakonis:** Sie kümmern sich in Arbeitskreisen um die Flüchtlinge im Ort, engagieren sich im Krankenhaus in der Betreuung oder arbeiten in der Suppenküche für die Nichtsesshaften.

Aufgabe und Ablauf der Sitzung

Euch steht als Unterstützung Workshopleitung 1 zur Verfügung. Sie wird euch jetzt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie hat alle nötigen Unterlagen dabei, die ihr braucht.

Bitte bereitet euch jetzt als Ebris auf die Sitzung des Kirchenvorstands vor. Überlegt euch, was ihr erreichen wollt. Erstellt am besten einen kleinen Plan, damit ihr immer wisst, was ihr besprochen habt. Im Anschluss an die Vorbereitung haben alle Gruppen ca. 15 Minuten Zeit, um ggf. Abstimmungen untereinander zu treffen.

Der wichtigste Punkt ist TOP 6. „Projekte“. Dort soll eine Reihenfolge nach Wichtigkeit festgelegt werden. Jede der Gruppen wird sicher eine eigene Sicht der Dinge haben, d. h. ihr müsst eure Rangfolge der Projekte entwickeln und dann gute Argumente sammeln, um euch durchzusetzen.

Ihr müsst auch klären, wer euch in der Sitzung vertritt. Denn am Tisch wird immer nur ein*r von euch sitzen und euch vertreten. Ihr könnt dies während der Sitzung beliebig oft ändern, aber es kann immer nur eine*r für euch sprechen.

Die Sitzung des Kirchenvorstands wird von einer Moderation geleitet. Bitte nehmt das Planspiel ernst, aber nicht verkrampft. Ernst kann Spaß machen.

Nach der Sitzung machen wir eine gemeinsame Auswertung.

Ausgangslage

Gleich findet die erste konstituierende Sitzung des Kirchenvorstands statt. In dieser Sitzung werden die Weichen gestellt: Zum einen wird der Vorsitz und die Vertretung in der Dekanatssynode gewählt und zum anderen werden die Ausschüsse (Finanzen, Bau, Jugend) besetzt. Erste Weichen für die Schwerpunkte der nächsten Monate und Jahre werden gelegt – vor allem soll über eine Rangfolge für anstehende Projekte entschieden werden. Diese findet Ihr unter TOP 6.

Eure Gruppe

Ihr seid die Geldis, das bedeutet ihr kümmert euch um die Finanzen und um alles, was mit den Gebäuden zu tun hat. Ihr sorgt dafür, dass nicht für alles einfach sinnlos Geld ausgegeben wird. Ihr achtet darauf, dass damit sparsam umgegangen wird und immer noch Geld auf der hohen Kante liegt. Bei den Baumaßnahmen ist euch der Erhalt der Kirche und ihrer Orgel und das Gemeindehaus am Wichtigsten: Lieber das, was es gibt, in Schuss halten als Neues bauen.

Alle anderen Mitglieder Im Kirchenvorstand fordern Dinge, die Geld kosten – ihr bremsst, damit die Kirchengemeinde nicht pleitegeht.

Die anderen Gruppen

- **Judels:** Das sind die Jugendlichen unter 18 Jahren, die auf den Gemeindeversammlungen als Jugenddelegierte gewählt worden sind. Sie sind jung und neu und müssen sich erst noch zurechtfinden. Sie haben Rede-, Antrags- und Ausschussrecht, aber kein Stimmrecht. Das ist auch für den Kirchenvorstand eine neue Situation.
- **Kirchis:** Die Teilnehmenden aus der Altenarbeit, Bibelkreis, Frauenfrühstück, Chor usw. – also die Mitglieder der Gruppen, die in der Kirchengemeinde zu finden sind
- **Ehris:** Die Ehrenamtlichen, die im Kindergottesdienst, bei der Konfirmand*innenarbeit und der Jugendarbeit ehrenamtliche Leitungsfunktionen haben.
- **Diakonis:** Sie kümmern sich in Arbeitskreisen um die Flüchtlinge im Ort, engagieren sich im Krankenhaus in der Betreuung oder arbeiten in der Suppenküche für die Nichtsesshaften.

Aufgabe und Ablauf der Sitzung

Euch steht als Unterstützung Workshopleitung 2 zur Verfügung. Sie wird euch jetzt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie hat alle nötigen Unterlagen dabei, die Ihr braucht.

Bitte bereitet euch jetzt als Geldis auf die Sitzung des Kirchenvorstands vor. Überlegt euch, was ihr erreichen wollt. Erstellt am besten einen kleinen Plan, damit ihr immer wisst, was ihr besprochen habt. Im Anschluss an die Vorbereitung haben alle Gruppen ca. 15 Minuten Zeit, um ggf. Abstimmungen untereinander zu treffen.

Der wichtigste Punkt ist TOP 6. „Projekte“. Dort soll eine Reihenfolge nach Wichtigkeit festgelegt werden. Jede der Gruppen wird sicher eine eigene Sicht der Dinge haben, d. h. ihr müsst eure Rangfolge der Projekte entwickeln und dann gute Argumente sammeln, um euch durchzusetzen.

Ihr müsst auch klären, wer euch in der Sitzung vertritt. Denn am Tisch wird immer nur ein*r von euch sitzen und euch vertreten. Ihr könnt dies während der Sitzung beliebig oft ändern, aber es kann immer nur eine*r für euch sprechen.

Die Sitzung des Kirchenvorstands wird von einer Moderation geleitet. Bitte nehmt das Planspiel ernst, aber nicht verkrampft. Ernst kann Spaß machen.

Nach der Sitzung machen wir eine gemeinsame Auswertung.

Ausgangslage

Gleich findet die erste konstituierende Sitzung des Kirchenvorstands statt. In dieser Sitzung werden die Weichen gestellt: Zum einen wird der Vorsitz und die Vertretung in der Dekanatssynode gewählt und zum anderen werden die Ausschüsse (Finanzen, Bau, Jugend) besetzt. Erste Weichen für die Schwerpunkte der nächsten Monate und Jahre werden gelegt – vor allem soll über eine Rangfolge für anstehende Projekte entschieden werden. Diese findet Ihr unter TOP 6

Eure Gruppe

Ihr seid die in den Gemeindeversammlungen gewählten Jugenddelegierten. Alles ist also ganz frisch und neu für euch. Ihr versteht euch nicht als die Gruppe, die nur zu Jugendfragen das Wort ergreift. Ihr möchtet aus der Sicht der Jugendlichen bei allen Fragen der Gemeinde mitreden. Als Vorsitzende*r oder für die Dekanatssynode darf niemand von euch kandidieren, aber ihr dürft sagen, wen ihr gern haben wollt. Und ihr dürft in den Ausschüssen mitarbeiten, also für diese auch Kandidat*innen benennen. Bei den Entscheidungen über die Schwerpunkte und Projekte der nächsten Zeit ist es wichtig, dass eure Stimme gehört wird und dass ihr gute Argumente für eure Vorschläge findet.

Die anderen Gruppen

- **Kirchis:** Die Teilnehmenden aus der Altenarbeit, Bibelkreis, Frauenfrühstück, Chor usw. – also die Mitglieder der Gruppen, die in der Kirchengemeinde zu finden sind.
- **Ehris:** Die Ehrenamtlichen, die im Kindergottesdienst, bei der Konfirmand*innenarbeit und der Jugendarbeit ehrenamtliche Leitungsfunktionen haben.
- **Geldis:** Sie kümmern sich vornehmlich um die Finanzen und um die ganzen Baufragen. Das heißt, ohne deren Zustimmung ist es immer sehr schwer sich durchzusetzen, wenn es etwas kostet oder am Gebäude verändert werden soll.
- **Diakonis:** Sie kümmern sich in Arbeitskreisen um die Flüchtlinge im Ort, engagieren sich im Krankenhaus in der Betreuung oder arbeiten in der Suppenküche für die Nichtsesshaften.

Aufgabe und Ablauf der Sitzung

Euch steht als Unterstützung Workshopleitung 3 zur Verfügung. Sie wird Euch jetzt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie hat alle nötigen Unterlagen dabei, die Ihr braucht.

Bitte bereitet euch jetzt als Jugenddelegierte auf die Sitzung des Kirchenvorstands vor. Überlegt euch, was ihr erreichen wollt. Erstellt am besten einen kleinen Plan, damit ihr immer wisst, was ihr besprochen habt. Im Anschluss an die Vorbereitung haben alle Gruppen ca. 15 Minuten Zeit, um ggf. Abstimmungen untereinander zu treffen.

Der wichtigste Punkt ist TOP 6. „Projekte“. Dort soll eine Reihenfolge nach Wichtigkeit festgelegt werden. Jede der Gruppen wird sicher eine eigene Sicht der Dinge haben, d. h. ihr müsst eure Rangfolge der Projekte entwickeln und dann gute Argumente sammeln, um euch durchzusetzen.

Ihr müsst auch klären, wer euch in der Sitzung vertritt. Denn am Tisch wird immer nur ein*r von euch sitzen und euch vertreten. Ihr könnt dies während der Sitzung beliebig oft ändern, aber es kann immer nur eine*r für euch sprechen.

Die Sitzung des Kirchenvorstands wird von einer Moderation geleitet. Bitte nehmt das Planspiel ernst, aber nicht verkrampft. Ernst kann Spaß machen.

Nach der Sitzung machen wir eine gemeinsame Auswertung.

Ausgangslage

Gleich findet die erste konstituierende Sitzung des Kirchenvorstands statt. In dieser Sitzung werden die Weichen gestellt: Zum einen wird der Vorsitz und die Vertretung in der Dekanatssynode gewählt und zum anderen werden die Ausschüsse (Finanzen, Bau, Jugend) besetzt. Erste Weichen für die Schwerpunkte der nächsten Monate und Jahre werden gelegt – vor allem soll über eine Rangfolge für anstehende Projekte entschieden werden. Diese findet Ihr unter TOP 6.

Eure Gruppe

Ihr seid die Kirchis. Ihr seid diejenigen, die im Kirchenchor mitsingen, am Frauengesprächskreis teilnehmen oder zum Bibelkreis gehen – also engagierte Mitglieder der Kirchengemeinde. Einige von euch sind schon seit 12 Jahren und mehr Mitglied im Kirchenvorstand. Euch ist es wichtig, dass diese Gruppen weiter stattfinden können, dass sie so bleiben wie sie sind und nicht in ihrer Arbeit gestört werden. Veränderungen seht ihr eher kritisch, deshalb sollen die Projekte bei Punkt 6 so gewählt werden, dass die bestehende Arbeit gestärkt wird.

Die anderen Gruppen

- **Judels:** Das sind die Jugendlichen unter 18 Jahren, die auf den Gemeindeversammlungen als Jugenddelegierte gewählt worden sind. Sie sind jung und neu und müssen sich erst noch zurechtfinden. Sie haben Rede-, Antrags- und Ausschussrecht, aber kein Stimmrecht. Das ist auch für den Kirchenvorstand eine neue Situation.
- **Ehris:** Die Ehrenamtlichen, die im Kindergottesdienst, bei der Konfirmand*innenarbeit und der Jugendarbeit ehrenamtliche Leitungsfunktionen haben.
- **Geldis:** Sie kümmern sich vornehmlich um die Finanzen und um die ganzen Baufragen. Das heißt, ohne deren Zustimmung ist es immer sehr schwer, sich durchzusetzen, wenn es etwas kostet oder am Gebäude verändert werden soll.
- **Diakonis:** Sie kümmern sich in Arbeitskreisen um die Flüchtlinge im Ort, engagieren sich im Krankenhaus in der Betreuung, oder arbeiten in der Suppenküche für die Nichtsesshaften.

Aufgabe und Ablauf der Sitzung

Euch steht als Unterstützung Workshopleitung 4 zur Verfügung. Sie wird Euch jetzt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie hat alle nötigen Unterlagen dabei, die Ihr braucht.

Bitte bereitet euch jetzt als Kirchis auf die Sitzung des Kirchenvorstands vor. Überlegt euch, was ihr erreichen wollt. Erstellt am besten einen kleinen Plan, damit ihr immer wisst, was ihr besprochen habt. Im Anschluss an die Vorbereitung haben alle Gruppen ca. 15 Minuten Zeit, um ggf. Abstimmungen untereinander zu treffen.

Der wichtigste Punkt ist TOP 6. „Projekte“. Dort soll eine Reihenfolge nach Wichtigkeit festgelegt werden. Jede der Gruppen wird sicher eine eigene Sicht der Dinge haben, d. h. ihr müsst eure Rangfolge der Projekte entwickeln und dann gute Argumente sammeln, um euch durchzusetzen.

Ihr müsst auch klären, wer euch in der Sitzung vertritt. Denn am Tisch wird immer nur ein*r von euch sitzen und euch vertreten. Ihr könnt dies während der Sitzung beliebig oft ändern, aber es kann immer nur eine*r für euch sprechen.

Die Sitzung des Kirchenvorstands wird von einer Moderation geleitet. Bitte nehmt das Planspiel ernst, aber nicht verkrampft. Ernst kann Spaß machen.

Nach der Sitzung machen wir eine gemeinsame Auswertung

Ausgangslage

Gleich findet die erste konstituierende Sitzung des Kirchenvorstands statt. In dieser Sitzung werden die Weichen gestellt: Zum einen wird der Vorsitz und die Vertretung in der Dekanatssynode gewählt und zum anderen werden die Ausschüsse (Finanzen, Bau, Jugend) besetzt. Erste Weichen für die Schwerpunkte der nächsten Monate und Jahre werden gelegt – vor allem soll über eine Rangfolge für anstehende Projekte entschieden werden. Diese findet Ihr unter TOP 6.

Eure Gruppe

Ihr seid die Diakonis, das bedeutet ihr kümmert euch um die Menschen, die besondere Hilfe brauchen: Die Alten, die Kranken, die Nichtsesshaften – aktuell vor allem um die Geflüchtete. Ihr findet, dass die Kirchengemeinde insgesamt da viel mehr tun müsste: Es müssten sich die Gruppen mehr engagieren, es müssten Räume zur Verfügung gestellt werden, es müsste Geld zur Verfügung stehen.

Die anderen Gruppen

- **Judels:** Das sind die Jugendlichen unter 18 Jahren, die auf den Gemeindeversammlungen als Jugenddelegierte gewählt worden sind. Sie sind jung und neu und müssen sich erst noch zurechtfinden. Sie haben Rede-, Antrags- und Ausschussrecht, aber kein Stimmrecht. Das ist auch für den Kirchenvorstand eine neue Situation.
- **Kirchis:** Die Teilnehmenden aus der Altenarbeit, Bibelkreis, Frauenfrühstück, Chor usw. – also die Mitglieder der Gruppen, die in der Kirchengemeinde zu finden sind.
- **Geldis:** Sie kümmern sich vornehmlich um die Finanzen und um die ganzen Baufragen. Das heißt, ohne deren Zustimmung ist es immer sehr schwer sich durchzusetzen, wenn es etwas kostet oder am Gebäude verändert werden soll.
- **Ehris:** Die Ehrenamtlichen, die im Kindergottesdienst, bei der Konfirmand*innenarbeit und der Jugendarbeit ehrenamtliche Leitungsfunktionen haben.

Aufgabe und Ablauf der Sitzung

Euch steht als Unterstützung Workshopleitung 5 zur Verfügung. Sie wird Euch jetzt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie hat alle nötigen Unterlagen dabei, die Ihr braucht.

Bitte bereitet euch jetzt als Diakonis auf die Sitzung des Kirchenvorstands vor. Überlegt euch, was ihr erreichen wollt. Erstellt am besten einen kleinen Plan, damit ihr immer wisst, was ihr besprochen habt. Im Anschluss an die Vorbereitung haben alle Gruppen ca. 15 Minuten Zeit, um ggf. Abstimmungen untereinander zu treffen.

Der wichtigste Punkt ist TOP 6. „Projekte“. Dort soll eine Reihenfolge nach Wichtigkeit festgelegt werden. Jede der Gruppen wird sicher eine eigene Sicht der Dinge haben, d. h. ihr müsst eure Rangfolge der Projekte entwickeln und dann gute Argumente sammeln, um euch durchzusetzen.

Ihr müsst auch klären, wer euch in der Sitzung vertritt. Denn am Tisch wird immer nur ein*r von euch sitzen und euch vertreten. Ihr könnt dies während der Sitzung beliebig oft ändern, aber es kann immer nur eine*r für euch sprechen.

Die Sitzung des Kirchenvorstands wird von einer Moderation geleitet. Bitte nehmt das Planspiel ernst, aber nicht verkrampft. Ernst kann Spaß machen.

Nach der Sitzung machen wir eine gemeinsame Auswertung.